

Das Geheimnis der roten Schuhe

Eine spektakuläre Ausstellung in der Bayerischen Spielbank Bad Füssing

Von Gertie Falk

Bad Füssing. Um rote Schuhe dreht sich derzeit alles in der Bayerischen Spielbank. Sie tauchen in Öl-, und Acrylbildern, Mischtechniken, Collagen, Radierungen, Grafiken, Zeichnungen und Fotografien sowie als Airbrush und Mixedmedia auf.

Besonders witzig sind die Plastiken und Objekte auf Papiermaché mit Draht, aus Wolle, Lack und Holz oder Ton. Die gebrannten, glasierten und bemalten Tonplastiken „Florita“ und „Cascade“ von Lucie Sommer-Leix muss man einfach lieb haben. Die prallen Damen mit roten Schuhen erinnern an die Figuren von Niki de St. Phalle und bringen den Betrachter zum Schmunzeln.

Ein wenig wehmütig stimmen die Bilder „Abschied“ von Traudl Gilbricht, die einsame Koffer mit roten Schuhen und rotem BH auf dem Bahnsteig zeigen. Mannshoch ist ein Objekt aus Ziegelstein, schmiedeeisernen Stangen, Papiertüte, Netz und rotem Pumps mit Pfennigabsatz von Anna Golz-Cremer. Doch auch die Bilder sind voller Überraschungen und sprühen nur so vor Fantasie und Kreativität. Da hängt am Bild „Unreachable“ ein kleiner



Bei der Vernissage (v.l.) Anna Golz-Cremer, Traudl Gilbricht, Gitta Schumann-Müller, Ute Rossow, Direktor Andre Harmath, Eva Maria Urbat und Lucie Sommer-Leix.
(Foto: Falk)

Bergsteiger an einer Schnur, provozieren freche Akte und eine naive Kreide-Serie „Darf ich die Schuhe küssen?“ „I love Andy“ heißt eine bearbeitete Fotografie frei nach Andy Warhol. Und fehlen dürfen natürlich nicht „Die roten Schuhe“ nach dem Märchen von Christian Andersen.

Selten war eine Ausstellung in der Bayerischen Spielbank so vielfältig und die Vernissage so spektakulär wie bei den „Roten Schuhen“. Die „Schuh-Schau“ ist nämlich ein Gesamtkunstwerk der Allgäuer Künstlergruppe Kart-art-on. Sie besteht aus 16 Mitglie-

dern, von denen sechs bei der Vernissage anwesend waren. Traudl Gilbricht und Anna Golz-Cremer bereicherten die Vernissage mit selbst verfassten Gedichten und Geschichten. Ein Damen-Trio aus dem Bad Füssinger Kurorchester spielte Klassisches oder „Au clair de la lune“ und natürlich Lieder von roten Schuhen. Und Spielbankdirektor Andre Harmath bekannte: „Nun sehe ich rote Schuhe ganz anders“.

■ Zu sehen bis 30. Juni, täglich von 12 bis 2 Uhr, Freitag und Samstag bis 3 Uhr.